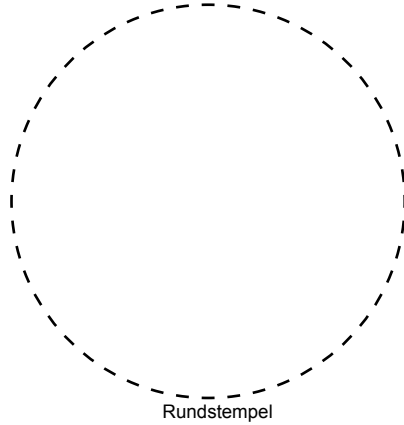


# Sachverständigengutachten-Auftrag \*)

Dem nachfolgend genannten Staatlich anerkannten Sachverständigen-Gutachter

Ulf A. Wenzel  
Himmelsallee 10, 23823 Seedorf  
Tel.: +49 4555 715 79 63, Mobil: +49 172 82 88 988

\_\_\_\_\_  
(Name des Sachverständigen)



erteilen wir / erteile ich,

Rundstempel

\_\_\_\_\_  
(Name des Auftraggebers/Klienten)

\_\_\_\_\_  
(Name des Auftraggebers/Klienten)

\_\_\_\_\_  
(Straße)

\_\_\_\_\_  
(Straße)

\_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Telefon)

\_\_\_\_\_  
(Telefax)

\_\_\_\_\_  
(Telefon)

\_\_\_\_\_  
(Telefax)

hiermit den Auftrag, mündlich / schriftlich ein Gutachten / eine Stellungnahme über folgende Frage/n bzw. Aufgaben zu erstatten bzw. abzugeben (genaue und klare Formulierung des Auftrages):

Objekt: \_\_\_\_\_

1) \_\_\_\_\_

2) \_\_\_\_\_

3) \_\_\_\_\_

4) \_\_\_\_\_

(Die Auftragsfragen sind so zu formulieren, dass sie für den Sachverständigen einen präzisen Arbeitsauftrag darstellen. Sollten sich im Verlauf der gutachterlichen Tätigkeit noch weitere Auftragsfragen ergeben, sind diese in einer Zusatzvereinbarung festzuhalten. Sollte diesem Auftrag ein Beiblatt mit weiteren Fragen, besonderen Vereinbarungen oder anderem beigelegt sein, so ist das Beiblatt, wie auch die Rückseite dieses Blattes, Bestandteil dieses Auftrages.)

\*) Dieses Formular findet bei Beauftragung durch ein Gericht keine Anwendung.

Bitte Rückseite des Blattes beachten.

Der Zweck des Gutachtens bzw. der Stellungnahme ist:

---

---

Als Auftraggeber erkläre/n ich mich / wir uns bereit, dem Sachverständigen die für seine Tätigkeit wichtigen Unterlagen (z.B. Angebote, Rechnungen, Schriftwechsel, Zeichnungen, Pläne etc.) auf Anforderung zur Verfügung zu stellen. Der Sachverständige wird ermächtigt, bei Erfordernis Kontakt mit der Gegenseite und Produktherstellern und Lieferanten usw. aufzunehmen und diese insbesondere zum Ortstermin zu laden.

Es ist mir / uns bekannt, dass dem Sachverständigen für seine gutachterliche Tätigkeit eine Vergütung zusteht. Als Vergütungssatz pro Stunde der Inanspruchnahme des Sachverständigen einschließlich Zeitaufwand für notwendige Fahrten, Akten- bzw. Unterlagenstudium und Ausarbeitung des Gutachtens gelten ..... € als vereinbart. Zusätzlich sind dem Sachverständigen die im Zusammenhang mit der Gutachtenerarbeitung entstandene Fahrtkosten, Barauslagen und alle sonstigen Aufwendungen gemäß den Sätzen des JVEG (Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz) sowie Auslagen für Porto und Telefon gesondert zu erstatten. Allen Beträgen ist noch die geltende gesetzliche Mehrwertsteuer hinzuzurechnen.

Voraussichtlich werden Gesamtkosten inkl. Mehrwertsteuer von ca. .... € entstehen, die ich / wir als Kostenvorschuss sofort zahle/n. Mir / uns ist bekannt, dass der Sachverständige vor Eingang des Vorschusses seine Tätigkeit für mich / uns nicht aufnimmt. Eine sich ergebende Restforderung ist 10 Tage nach Rechnungseingang zur Zahlung fällig. Eine sich ggf. ergebende Rückzahlung von Überschußbeträgen wird innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungszustellung vom Auftragnehmer veranlaßt. Die Zahlung des Kostenvorschusses wird auf folgendes Sachverständigenkonto überwiesen:

Ulf A. Wenzel \_\_\_\_\_  
(Empfänger) (Bank) (Bankleitzahl) (Kontonummer)

Sollte der Sachverständige in der gleichen Sache einen Gerichtstermin wahrnehmen müssen, so schuldet der vorgenannte Auftraggeber ihm für seinen Zeitaufwand den Differenzbetrag zwischen der gerichtlichen Zeitvergütung und dem obengenannten Entschädigungssatz.

Der Sachverständige haftet für Schäden – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur dann, wenn er oder seine Erfüllungsgehilfen die Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben. Die Haftung wegen Verletzung einer für die Erreichung des Vertragszwecks wesentlichen Pflicht sowie bei Leistungsverzug und Unmöglichkeit der Leistung wird im Falle einfacher Fahrlässigkeit auf einen Betrag von maximal 25.000 Euro pro Schadenfall beschränkt.

Ich / wir wurde/n darauf hingewiesen, dass mit der Fertigstellung der Ausarbeitung nicht vor Ablauf von etwa ..... Wochen nach Vorschusseingang gerechnet werden kann. Ist eine schriftliche Ausarbeitung vereinbart, soll sie in .....-facher Ausfertigung (zzgl. 1 Exemplar für die Sachverständigenakte) erstellt werden.

Sonstige Vereinbarungen:

---

---

Weitere... Fragen... Vereinbarungen... Details... auf anhängendem Beiblatt

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum) (rechtsverbindliche Unterschrift des Auftraggebers)

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum) (rechtsverbindliche Unterschrift des Sachverständigen)

\*) Dieses Formular findet bei Beauftragung durch ein Gericht keine Anwendung.

Bitte Vorderseite des Blattes beachten.

# 1. Beiblatt zum Sachverständigengutachten-Auftrag \*)

zwischen Ulf A. Wenzel und \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_  
(Sachverständiger) (Auftraggeber) (Datum)

Weitere Fragestellungen oder ergänzende Ausführungen (Details) bzw. Sondervereinbarungen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

\*) Nicht ausgefüllte Zeilen bitte entwerfen.

(Ort) \_\_\_\_\_ (Datum) \_\_\_\_\_ (rechtsverbindliche Unterschrift des Auftraggebers) \_\_\_\_\_

(Ort) \_\_\_\_\_ (Datum) \_\_\_\_\_ (rechtsverbindliche Unterschrift des Sachverständigen) \_\_\_\_\_

\*) Dieses Formular findet bei Beauftragung durch ein Gericht keine Anwendung.